

Verordnung über die Gebühren für Nachführungsarbeiten in der amtlichen Vermessung

Änderung vom 29. Januar 2008

GS 36.0523

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

I.

Die Regierungsratsverordnung vom 25. November 1997¹ über die Gebühren für Nachführungsarbeiten in der amtlichen Vermessung wird wie folgt geändert:

§ 3 Absatz 1

¹ Die Gebühren, die gemäss der Honorarordnung 33 nach Zeitaufwand abgerechnet werden, betragen unter vollständiger Übernahme des Antrages der Bauorgane des Bundes (KBOB):

- | | |
|--|----------------------|
| a. bei der Honorarkategorie A | 200 Fr. pro Stunde |
| b. bei der Honorarkategorie B | 170 Fr. pro Stunde |
| c. bei der Honorarkategorie C | 145 Fr. pro Stunde |
| d. bei der Honorarkategorie D | 125 Fr. pro Stunde |
| e. bei der Honorarkategorie E | 105 Fr. pro Stunde |
| f. bei der Honorarkategorie F | 95 Fr. pro Stunde |
| g. bei der Honorarkategorie G | 85 Fr. pro Stunde |
| h. bei Lehrlingen im letzten Lehrjahr, 75% G | 64 Fr. pro Stunde |
| i. bei Lehrlingen in den übrigen Lehrjahren, 50% G | 42.50 Fr. pro Stunde |

§ 4 Absatz 2

² Die übrigen Gebühren betragen ein teuerungsbedingtes Vielfaches der Preistarife der Honorarordnung 33, die auf der Preisbasis von 1992 beruhen. Das Vielfache wird durch den Anwendungsfaktor bestimmt, der vom Regierungsrat periodisch der Preisentwicklung angepasst wird. Der Anwendungsfaktor beträgt 1,19.

¹ GS 32.947, SGS 211.55

II.

Diese Änderung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2008 in Kraft.

Liestal, 29. Januar 2008

Im Namen des Regierungsrates
die Präsidentin: Pegoraro
der Landschreiber: Mundschin